

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

11



474 Flüchtlingshilfe

Rund 470 000 Menschen haben im vergangenen Jahr in Deutschland um Asyl gebeten. Die Abschiebung abgelehnter Asylbewerber scheitert nicht selten aus medizinischen Gründen. Die Regierung hält diese für oft nicht nachvollziehbar und hat die Vorgaben für solche Abschiebungshindernisse verschärft. Titelbild: Die DÄ-Redaktion dankt dem buero bauer – Gesellschaft für Orientierung und Identität, die das First Aid Kit zur Verfügung gestellt hat, das auch von Nichtregierungsorganisationen genutzt wird./Layout: Ralf Brunner

482 Berufsgruppen

Wie kann man dem drohenden Mangel an Ärzten und Pflegekräften in Deutschland entgegenwirken? Mit dieser Frage beschäftigte sich der Gesundheitskongress des Westens Anfang März in Köln. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) hob dort die Bedeutung des Gesundheitswesens für die deutsche Wirtschaft hervor.

SEITE EINS

465 Unabhängige Patientenberatung: Beratung neu denken
Rebecca Beerheide

AKTUELL

468 Germanwings-Absturz: Ärzte warnen vor Aushöhlung der Schweigepflicht – Randnotiz – Vollzeit tätiger Beamter kann nicht zur vertragsärztlichen Versorgung zugelassen werden

POLITIK

473 Berufsgruppen: Arzt- und Pflegeberufe müssen attraktiver werden
Heike Korzilius

Titel: Flüchtlingshilfe

474 Asylpaket II: Die Abschiebung abgelehnter Asylbewerber scheitert nicht selten an medizinischen Gründen
Petra Bühring, Heike Korzilius

476 Medizinische Flüchtlingshilfe: Zur Willkommenskultur gehört es auch, den Menschen zu helfen, die auf ihrer Flucht erkrankt sind
Rebecca Beerheide, Falk Osterloh

480 Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen: Die Zahl festgestellter Behandlungsfehler liegt im Promillebereich
Thomas Gerst

481 E-Arztbrief: Der Austausch elektronischer Arztbriefe über KV-Connect funktioniert
Heike E. Krüger-Brand

482 Fachberufe im Gesundheitswesen: Keine Normung von Gesundheitsdienstleistungen
Gisela Klinkhammer

THEMEN DER ZEIT

486 Evidenzbasierte Medizin: Streben nach Optimierung und Ausdifferenzierung des Methodenrepertoires
Ingrid Mühlhauser, Gabriele Meyer

489 IQWiG-Gesundheitsinformation: Pragmatischer Weg zum Themenkatalog
Klaus Koch, Andreas Waltering

492 Kommentar: Klinische Studien – vorzeitiger Abbruch
Frank P. Meyer

MEDIZINREPORT

493 Deutscher Krebskongress: Große Fortschritte, aber auch viele Fallstricke in der Präzisionsmedizin
Nicola Siegmund-Schultze

497 Studien im Fokus: Kardiale Risikomarker – Rezidivierende Clostridium-difficile-Infektion – Nikotinkarenz bei Typ-2-Diabetikern

PERSONALIEN

505 Susanne Karbach: Boehringer-Ingelheim-Preis

Gerhard Rettenmaier: Im Alter von 86 Jahren gestorben

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0.
Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-120,
Fax: 02234 7011-142, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de



KULTUR

506 Charlotte Brontë:
Den Schwestern Brontë war nur eine kurze Zeitspanne vergönnt
Sandra Krämer

RUBRIKEN

499 Briefe – 502 Bücher – 508 Pharma – 509 GOÄ-Ratgeber, Impressum – Schlusspunkt

BEKANNTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung
510 Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 135 Abs. 2 SGB V zu nicht-medikamentösen, lokalen Verfahren zur Behandlung des benignen Prostata-syndroms mittels Holmium-Laser (Qualitätssicherungsvereinbarung Holmium-Laser bei bPS)

517 Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses über Änderungen der Arzneimittel-Richtlinie: Anlage XII – Beschlüsse über die Nutzenbewertung von Arzneimitteln mit neuen Wirkstoffen nach § 35a des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V)

MEDIZIN Impact-Faktor: 3,518

177 Originalarbeit
Prävalenz und Inzidenz von Diabetes mellitus in Deutschland
Auswertung von 65 Millionen Versichertendaten der gesetzlichen Krankenkassen aus den Jahren 2009 und 2010
The Prevalence and Incidence of Diabetes in Germany—An Analysis of Statutory Health Insurance Data on 65 Million Individuals From the Years 2009 and 2010
Teresa Tamayo, Ralph Brinks, Annika Hoyer, Oliver Kuß, Wolfgang Rathmann

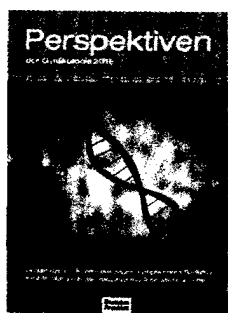
183 Übersichtsarbeit
Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen im schulischen Umfeld



Foto: Fotokulturpolonia

Mental Health Problems in a School Setting in Children and Adolescents
Gerd Schulte-Körne

191 Diskussion
Indikationen, Vorzüge und Risiken einer elektiven Kaiserschnittoperation
Indications for and Risks of Elective Cesarean Section



Perspektiven der Gynäkologie 2016: Das neue Supplement des Deutschen Ärzteblattes liegt einem Teil dieser Ausgabe bei.
www.aerzteblatt.de/perspektiven

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.